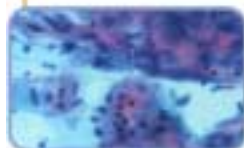


Der ThinPrep® Pap-Test®: ...die effektivere Testmethode

Klare Vorteile

- **Signifikant effektiver** als der konventionelle Pap-Test beim Nachweis leichtgradiger und hochgradiger Läsionen in unterschiedlichen Patientenkollektiven¹
- Signifikant **verbesserte Probenqualität** durch ThinPrep® 2000 Prozessor²
- Der ThinPrep® Pap-Test® ist für die Verwendung mit dem Digene Hybrid Capture® 2 Test* für HPV-DNA-Tests zugelassen



Konventioneller Pap-Test



ThinPrep® Pap-Test®

- Mehr als 30 Millionen Vorsorgeuntersuchungen mit ThinPrep® Pap-Test® belegen den Erfolg



Die frühestmögliche Erkennung hochgradiger Läsionen ist Ziel der gynäkologischen Krebsvorsorge

- Sichere Krebsvorsorge heißt frühes Erkennen von hochgradigen Läsionen. Zur Zeit zeigen ca. 0,7 % der konventionellen Abstriche hochgradige Abnormalien¹
- Die zytologische Diagnose einer hochgradig atypischer Zellveränderung ist in bis zu 98 % der Fälle ein exakter Prädiktor für eine histologisch bestätigte Dysplasie³
- 2/3 aller hochgradigen Läsionen persistieren oder schreiten fort, wenn sie unbehandelt bleiben⁴
- Wenn mittelgradige/hochgradige Läsionen frühzeitig erkannt werden, können sie leichter behandelt werden

Eine verbesserte Technologie ermöglicht es Ihnen, den PAP-Abstrich noch effektiver in der Krebsvorsorge für Ihre Patientin einzusetzen

- Der ThinPrep® Pap-Test® **erhöhte den Nachweis hochgradiger Läsionen um 59,7 %.**⁵ Nachgewiesen durch eine kontrollierte Multicenter Studie an 10 führenden Kliniken mit routinemäßig gescreenten und überwiesenen Patientenkollektiven⁶

Klinischer Beweis für die erhöhte Aussagekraft des ThinPrep® Pap-Tests⁷

Jahr	Autor	Nr. TPPT	Biopsie	Konisationsgrad	Effekt auf LSIL	Effekt auf HSIL	Effekt auf ASCUS	Effekt auf SBLB	Land
Spot-Sample-Studien (Abstrich wird auf Objektivträger und Röhrchen aufgeteilt)									
2001	Menzinger ^a	5.420	N.Z.	Screening/ ^b stark gefährdet	▲ 50 %	▲ 18 %	▼ 15 % ^c	▼ 20 % ^d	FR
1999	Hallforsen ^e	8.638	Biopsie	Stark gefährdet	N.Z.	▲ 21 %	N.Z.	N.Z.	FR
1997	Roberts ^f	65.732	Biopsie	Screening	▲ 21 %	▲ 18 %	▼ 16 %	N.Z.	AU
1997	Lee ^g	6.747	N.Z.	Screening/ ^b stark gefährdet	▲ 65 % ^h	N.Z.	N.Z.	▼ 20 %	FR
Direct-to-vial-Studien (Abstrich wird zu 100 % direkt ins Röhrchen gegeben)									
2000	Wentzauer ^a	20.884	Biopsie	Screening	▲ 3-41 % ⁱ	▲ 188 % ^j	▼ 52 % ^k	▼ 50 % ^l konf. EDC ▼ 50 % ^m	CH
1999	Diaz-Rosano ⁿ	56.339	Biopsie	Screening	▲ 72 %	▲ 109 %	▼ 28 % ^o	▼ 11 %	FR
1999	Carperter ^p	2.727	Biopsie	Stark gefährdet	▲ 57 %	▲ 24 %	▼ 45 % ^o	▼ 40 %	FR
1998	Papillo ^q	8.541	Biopsie	Screening/ ^b stark gefährdet	▲ 86 %	▲ 95 %	▼ 22 % ^o	▼ 63 % ^r	FR
Insgesamt									219.014

^a LSIL bis überlegene Läsion oder aktives Screening
^b LSIL bis überlegene Läsion oder aktives Screening
^c LSIL bis überlegene Läsion oder aktives Screening
^d LSIL bis überlegene Läsion oder aktives Screening
^e LSIL bis überlegene Läsion oder aktives Screening
^f LSIL bis überlegene Läsion oder aktives Screening
^g LSIL bis überlegene Läsion oder aktives Screening
^h LSIL bis überlegene Läsion oder aktives Screening
ⁱ LSIL bis überlegene Läsion oder aktives Screening
^j LSIL bis überlegene Läsion oder aktives Screening
^k LSIL bis überlegene Läsion oder aktives Screening
^l LSIL bis überlegene Läsion oder aktives Screening
^m LSIL bis überlegene Läsion oder aktives Screening
ⁿ LSIL bis überlegene Läsion oder aktives Screening
^o LSIL bis überlegene Läsion oder aktives Screening
^p LSIL bis überlegene Läsion oder aktives Screening
^q LSIL bis überlegene Läsion oder aktives Screening

Fortschrittliche Technologie für eine verbesserte Vorsorge

DAS PROBLEM: Der konventionelle Pap-Test



DIE LÖSUNG: Der ThinPrep® Pap-Test



Nutzen Sie diese fortschrittliche Technologie für die Krebsvorsorge Ihrer Patientin

Überzeugen Sie sich von der Aussagekraft des ThinPrep® Pap-Tests[®] in der Vorsorge des Gebärmutterhalskrebses

- Bisherig effektiver als der konventionelle Pap-Test beim Nachweis von leichtgradigen und hochgradigen Läsionen in verschiedenen Patientenkollektiven
- Ein um 59,7 % erhöhter Nachweis von hochgradigen Läsionen (HSIL) bei routinemäßig gescreenten und überwachten Patientinnenkollektiven in einer kontrollierten Multicenter-Studie an zehn führenden akademischen Institutionen*
- Die fortschrittliche Technologie bietet eine erheblich verbesserte Probenqualität†
- Zugelassen für die Abstrichentnahme mittels Broca® (Pinsel), oderDervix Brush (intra-zervikaler Bürststiel) und Spotula (Spatel)

CYTAC Germany GmbH 148 08334 807 88
CYTAC Suisse S.A. +41 (21) 833 2669
www.thinprep.com



Referenzen (Literaturangaben)

1. Lee HJ, et al. Comparison of conventional Pap smears, smears and a fluid-based, thin-layer system for cervical cancer screening. *Gynecol Oncol* 1997; 67: 219-224.
2. Deryn J, et al. Applied cell collection and specimen delivery. *Arch Pathol Lab Med* 2000; 124(2): 208-211.
3. Cooper JB, et al. ThinPrep Pap Test. Performance and biopsy follow-up in a university hospital. *Cancer* 1999; 87(2): 528-532.
4. Melnick J, Nandi J, Wilton PA, et al. Natural history of cervical squamous intraepithelial lesions: a meta-analysis. *Gynecol Oncol* 1998; 67: 727-732.
5. ThinPrep Pap Test Package Insert. "The results from this study showed a detection rate of 93.17% (95% CI) for the conventional Pap smear versus 99.10% (95% CI) for the ThinPrep slides. For those cervical sites and those study populations, this indicates a 5.93% increase in detection of HSIL – based on the ThinPrep spin speed."†
6. Mirmiran J, et al. Liquid-based cytology for primary cervical cancer screening: a meta-analysis. *WJ Cancer* 2003; 3(4): 389-395.
7. Haddad MN, et al. ThinPrep was a sampling device for the cervical screening among the ThinPrep® Processors. *Am J Clin Pathol* 1995; 101: 215-219.
8. Roberts JM, et al. Evaluation of the ThinPrep Pap Test as an adjunct to the conventional Pap smear. *Am J Clin Pathol* 1997; 107: 980-987.
9. Wentzels J, et al. Effect of a liquid-based thin-layer method for cervical cancer screening on a population with a low incidence of cervical cancer. *Gynecol Oncol* 2002; 85(1): 39-44.
10. Day P, et al. Performance of a fluid-based thin-layer Pap cytology smear method in the cervical screening of an indigenous community and an adjacent screening population in New England. *Arch Pathol Lab Med* 1999; 123(3): 311-322.
11. Eggle S, et al. Evaluation of the ThinPrep Pap Test in clinical practice: A seven-month 18,274-case experience in a tertiary referral. *Arch Pathol Lab Med* 2004; 128(4): 204-208.
12. Eickstein A, Haddad MN. Cell nuclei on sampling devices after routine cervical cytology smears: A study of 1000 cervical cytology smears. *J Reprod Med* 1998; 43(10): 200-204.

Digital und Hybrid-Systeme sind ein integriertes Mikroskopie- und Digitalisierungs-System.
† Für zervikale Präzision, die mit einem konventionellen Abstrichgerät nicht erreichbar ist.
† Als eine ThinPrep® 2000-Produktions- und -verpackungseinheit.
‡ Die Ergebnisse dieser Studie zeigen eine Nachweisrate von 93,17% beim konventionellen Pap-Test im Vergleich zu 99,10% bei den ThinPrep® Objektträgern. Unter den gegebenen Studienbedingungen bedeutet dies einen um 5,93% erhöhten Nachweis von HSIL + Läsionen mit ThinPrep®.
§ "Prep-UP" Lösung erhöht die Zellzahl, die gilt als ein Maß für die Zellviabilität zum Test oder zur Entfernung. Sie ist nicht, damit keine Zellen durch die Präparation verloren gehen. Wir weisen auf die entsprechende Nachbearbeitung des Präparats für eine vollständige Lese- und Analyse der Zellen hin. Es ist nicht möglich, die Zellen zu rekonstruieren.
© Cytec Corporation, 2002. Alle Rechte vorbehalten. ThinPrep ist eine eingetragene Marke von Cytec Corporation.
Für Informationen: Cytec Corporation, 3000 West 10th Street, Fort Collins, CO 80521, USA.

Deutlich
verbesserte
Erkennung

zervikaler Dysplasier

THE
ThinPrep
PAP TEST